

Brigitte Anna Lina Wacker

leben - lachen - lieben

Bilder - Gedichte - Kurzgeschichten

Inhaltsverzeichnis

Das erste Mal

Angst

Liebe meines Lebens

Erfroren

Liebe

Frühling

Lied meines Lebens

Ich bin...

Wundertüte

Die Heimfahrt

Des Himmels Glanz

Wenn...

Der Mohnzopf

Wenn

Sehnsucht

Flohmarkt

Herbstgold

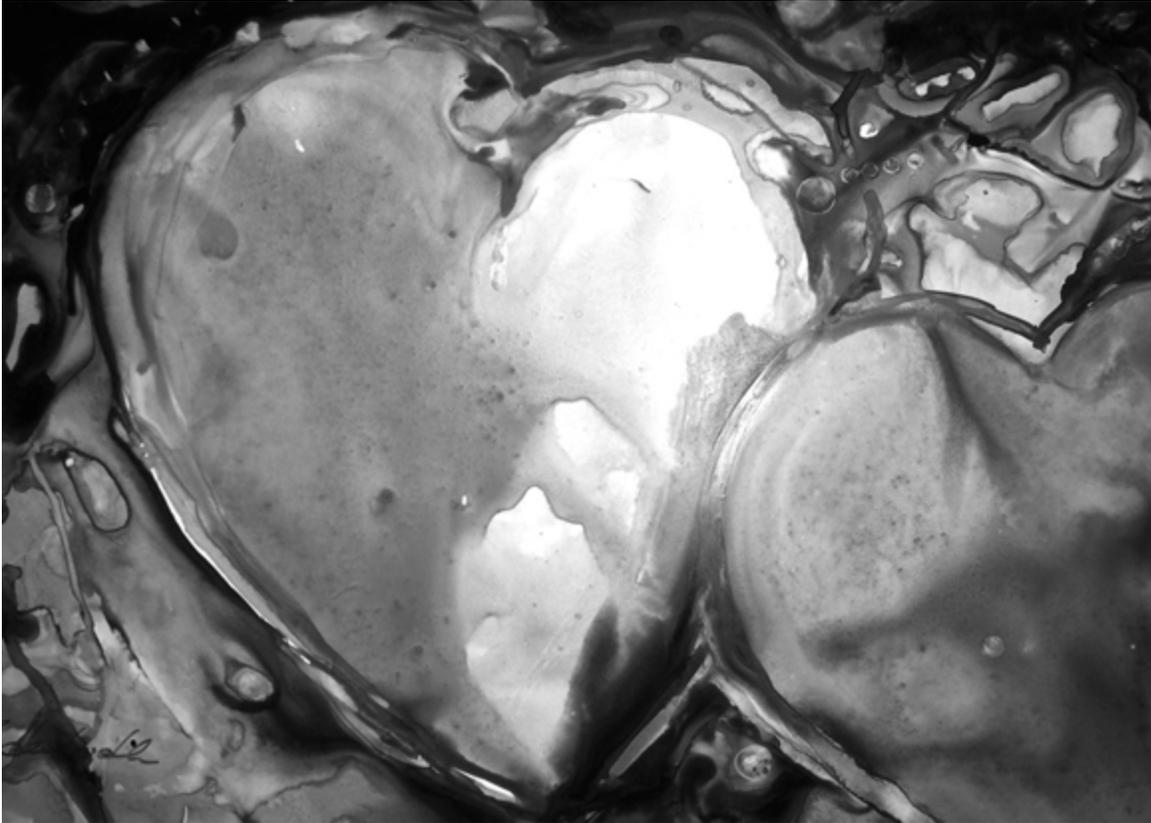
Rosen

Höhenluft

Einmal nur dein Ernie sein

Glück

Silberfischchen II
Was du für mich bist
Traumfrau
Herbstgedanken
Weihnachtsmarkt
Wunder Engel
Depression
Liebe
Eine Winterliebe
Das Tortenstück
Das Musterexemplar
Erinnerung
Die Eismaschine
Zwei Vögel
Ich wünsche dir Freundschaft...



Das erste Mal

Verliebt gewesen, wer weiß, wie oft -
und immer wieder geträumt und gehofft -
geküsst und gelacht in sehr hoher Zahl -
aber lieben und geliebt sein -
das erste Mal.



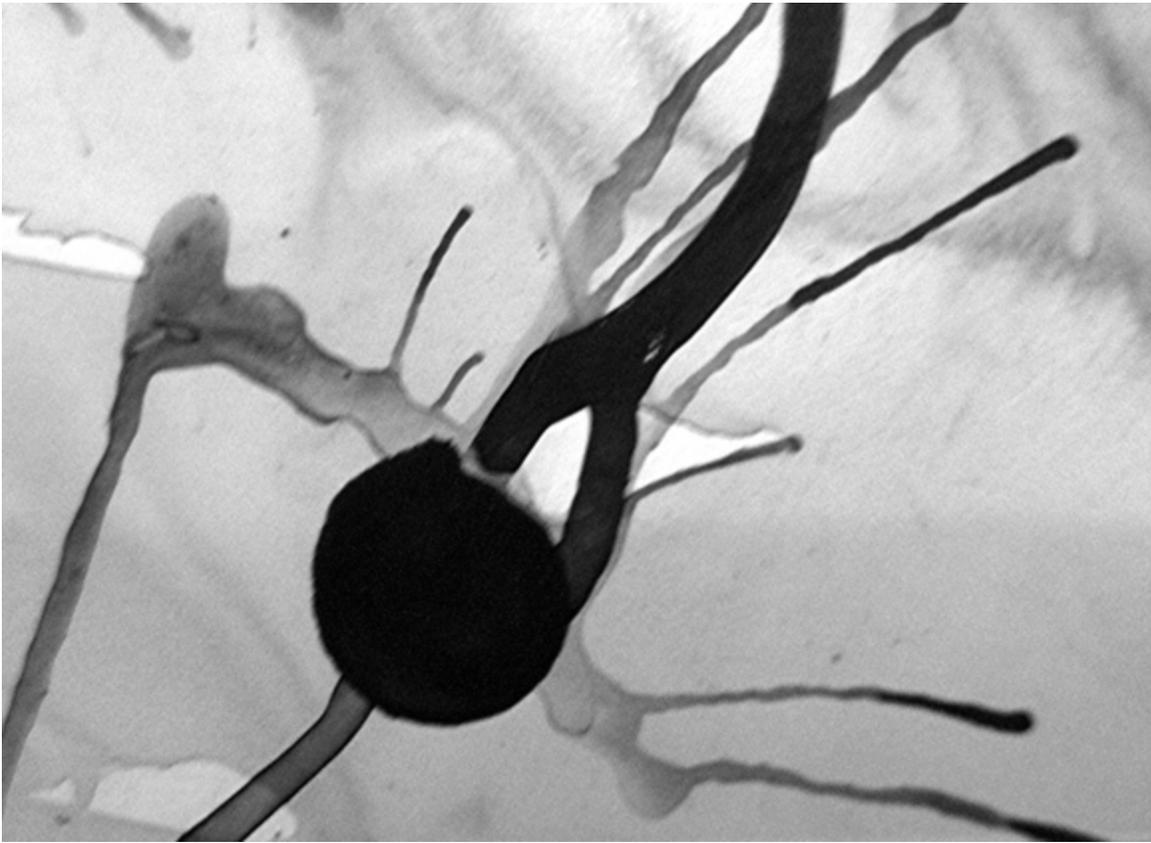
Du brauchst nicht zu suchen,
du brauchst nicht zu finden.

Alles ist da.

Ob du es siehst oder nicht,
ob du es begreifst oder nicht,

es ist, was GOTT ist:

Absolute Vollkommenheit



Angst

Du hast Angst vor Nähe,
darum verschließt du dich,
doch die Einsamkeit, die du erlebst, tut dir weh.

Du hast Angst vor der Liebe,
darum ziehst du dich zurück,
doch den Schmerz, den du verspürst, fügtest du dir
selber zu.

Du hast Angst zu vertrauen,
darum zweifelst du – auch an mir,
doch die Trauer, die du fühlst, spüre auch ich.

Liebe meines Lebens

Heute Morgen habe ich dich gefunden,
unter einem Berg von Unzulänglichkeiten,
unter dem Geröll von Angst und verlorenem Vertrauen,
unter spiegelnden Facetten von Trauer und
Verzweiflung,
unter abgewiesenen Zärtlichkeiten.

Heute Morgen habe ich dich gefunden,
hinter Mauern vermeintlichen Schutzes,
ängstlich, vergessen, verloren
unter all den Gedanken aus Müll, was du **nicht** bist.

Ich fand dich endlich wieder,
du Liebe meines Lebens.

Ich will den Staub und den Schmutz von dir wischen,
in meinen Armen will ich dich trösten,
ich will dich mit Wärme beschenken,
mit Zuversicht und Hoffnung.

Ich will dir Nahrung geben und dich stärken,
damit du wächst und hell erstrahlst,
als wärest du nur noch Licht,
gleich einer nie verlöschenden Sonne.

In meinem Herzen sollst du wohnen,
damit ich dich nie mehr verliere
und frei darfst du fliegen,
wohin und wie du willst,
du Liebe meines Lebens.



Erfroren

Heute kann ich nicht schreiben,
heute kann ich nicht malen,
ich bin im Garten der Liebe.
Über Nacht kam ein Frost.
Fast alle Blumen sind erfroren.
Die letzten kleinen Blüten
schütze ich nun mit bloßen Händen,
während heiße Tränen die Erde erwärmen
und das Eis langsam zu schmelzen beginnt.